

Ressort: Finanzen

DIW-Chef warnt Politiker vor weiteren Angriffen auf die EZB

Berlin, 11.04.2016, 12:19 Uhr

GDN - DIW-Chef Marcel Fratzscher hat Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble (CDU) und andere deutsche Politiker vor weiteren Angriffen auf die Europäische Zentralbank (EZB) gewarnt. "Die zu einseitige und häufig emotionale Kritik an der EZB ist falsch und schadet der Glaubwürdigkeit der EZB", sagte Fratzscher der "Rheinischen Post" (Dienstagsausgabe).

"Deutschland schadet sich selber mit der Kritik an der EZB, denn ein Verlust der Glaubwürdigkeit bedeutet, dass die EZB ihre Aufgabe schlechter erfüllen kann", sagte der Präsident des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung. "Anstelle die EZB zu attackieren, sollte sich die Politik den Spiegel vorhalten", sagte er. "Europas größtes Problem ist nicht das Handeln der EZB, sondern das Nicht-Handeln der Politik - gerade auch in Deutschland", betonte der Ökonom. "Wir müssen in Deutschland dringend zu einem sachlichen und ausgewogenen Dialog zur EZB-Geldpolitik zurückkehren", mahnte er. Schäuble hatte die Nullzinspolitik der Europäischen Zentralbank (EZB) scharf kritisiert, weil sie euroskeptische Befürchtungen nähre.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-70753/diw-chef-warnt-politiker-vor-weiteren-angriffen-auf-die-ezb.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSÜV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619